

EIN NEUES MODELL FÜR DIE STADT SELINUNT

DAI Standort Abteilung Rom

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit 01.06.2021 - 31.05.2024

Disziplinen Archäologie, Geowissenschaften, Alte Geschichte

METADATEN



Projektverantwortlicher Melanie Jonasch

Adresse

Email Melanie.Jonasch@dainst.de

Team Prof. Dr. Ortwin Dally, Linda Adorno

Laufzeit 2021 - 2024

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Cluster/Forschungsplan ROM - Stadt- und Siedlungsforschung

Fokus Feldforschung, Modellierung, Objektforschung, Verbundforschung, Auswertung, Methodenentwicklung

Disziplin Archäologie, Geowissenschaften, Alte Geschichte

Methoden Feldforschung

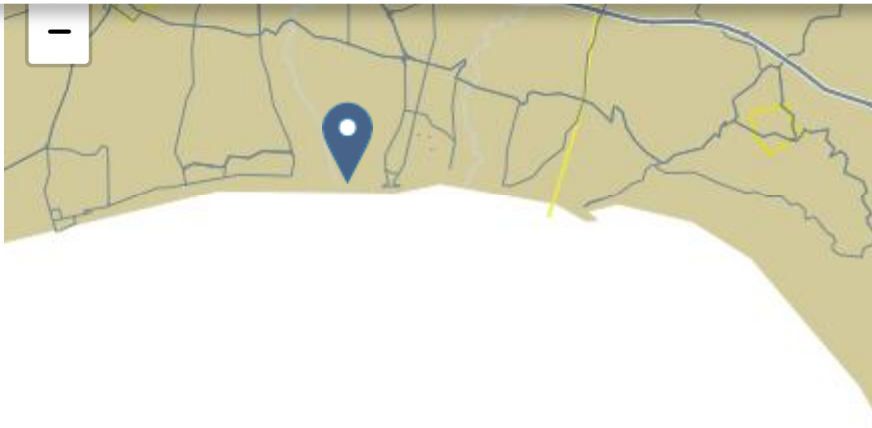
Partner Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Geowissenschaften, Parco Archeologico di Selinunte. Cave di Cusa e Pantelleria. Università degli Studi di Palermo

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



Leaflet | DAI

ÜBERBLICK

Die Stadt Selinunt wird im ausgehenden 7. Jh. v. Chr. von Siedlern aus Megara Hyblaea gegründet und im Laufe des 6. und 5. Jh. zu einer wirtschaftlich prosperierenden und politisch ausgreifenden Metrolope ausgebaut. 409 v. Chr. wird sie durch die Karthager zerstört und ihre Einwohner*innen zu einem großen Teil getötet oder versklavt. Nach einer kurzen Episode als Festung des syrakusanischen Warlords Hermokrates, erfolgt eine systematische Neubesiedlung in der zweiten Hälfte des 4. Jh. v. Chr. durch einer Bevölkerungsgruppe, deren Hinterlassenschaften deutlich punische Einflüsse aufweisen. Im Rahmen des ersten punischen Kriegs wird der Ort evakuiert und danach nicht mehr systematisch neu besiedelt.

Die Forschungen der Vergangenheit haben sich vornehmlich auf die Stadt der archaisch-klassischen Zeit konzentriert und nur in Ausnahmefällen die Hinterlassenschaften anderer Akteure und Epochen in den Blick genommen. Ausdruck davon ist der prominente schematische Stadtplan des 6./5. Jh. v. Chr., der auf der Basis archäologischer und geophysikalischer Forschungen des DAI und seiner Projektpartner*innen vor etwa 20 Jahren erarbeitet wurde. Das neue Projekt will nun eine Basis schaffen, um künftig auch Modelle generieren zu können, die darüber hinausgehend die Entwicklungen und Transformationen der Siedlung und ihrer Funktionstypen in die Chronologie der römischen Republik einfließen lassen.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

FORSCHUNG

FORSCHUNGEN ZUR URBANISTIK SELINUNTS

Spätestens seit dem 18. Jahrhundert bemüht sich die Altertumsforschung aus den Überresten der antiken Bebauung Selinunts in Zusammenschau mit den geomorphologischen Bedingungen am Ort eine möglichst genaue Vorstellung von der Gestalt der aus den Quellentexten so gut bekannten griechischen Kolonie zu gewinnen. Ein großer Schritt in der Erforschung des städtischen Gesamtgefüges gelang in den Jahren um die Jahrtausendwende einer Kooperation des DAI und der Soprintendenza Trapani unter der Leitung von Dieter Mertens. Neben der umfassenden Kartierung der sichtbaren Überreste und strategisch positionierten Ausgrabungen spielte dabei die großflächige geophysikalische Prospektion des innerstädtischen Raums unter Ausnahme des Südhügels und der Düne eine wichtige Rolle. In der geomagnetischen Kartierung, durchgeführt durch Harald Stümpel von der Christian-Albrechts Universität in Kiel, lassen sich zum ersten Mal die verschiedenen Straßensysteme in der nahezu kompletten Fläche nachvollziehen, sowie bebaute und weniger entwickelte Bereiche der Stadt identifizieren. Der auf der Grundlage dieser gesammelten Ergebnisse erarbeitete schematische Plan der archaisch-klassischen Stadt steht stellvertretend für den aktuellsten Wissensstand zur räumlichen Definition Selinunts und ist Ausgangspunkt des hier vorgestellten Projekts.

NEUE MODELLE EINER ANTIKEN SIEDLUNG

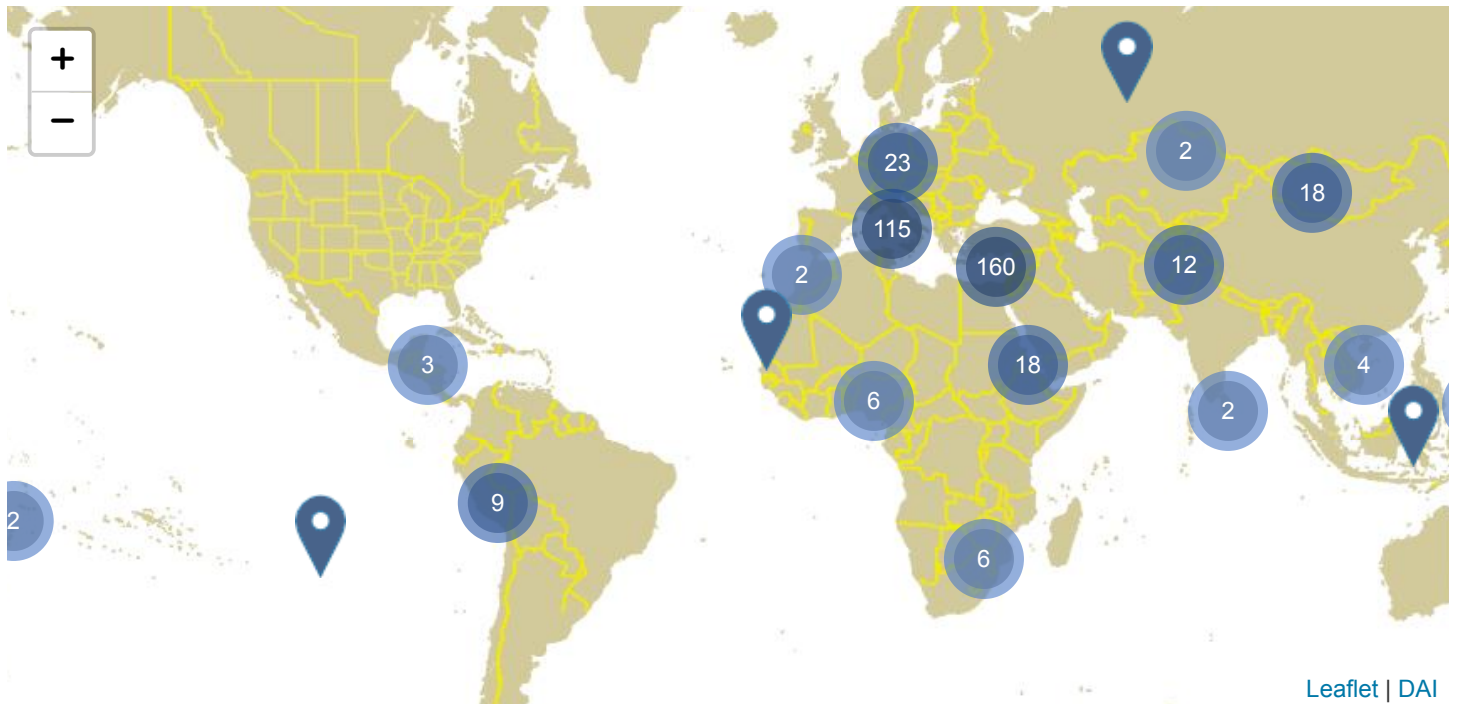
Ein deskriptives Modell, wie der schematische Plan des archaisch-klassischen Selinunt, reduziert als vereinfachte Abbildung der Wirklichkeit naturgemäß die Komplexität des Originals, um ausgewählte Merkmale darzustellen. Welche Merkmale bei der Modellbildung berücksichtigt werden, hängt vom jeweiligen Erkenntnisinteresse ab. Damit entspricht das

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

PARTNER



Parco Archeologico di Selinunte, Cave di Cusa e Pantelleria

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Geowissenschaften

Università degli Studi di Palermo

FÖRDERER

 Deutsche Forschungsgemeinschaft *Abteilung Rom*
(DFG)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Melanie Jonasch

Melanie.Jonasch@dainst.de

Prof. Dr. Ortwin Dally

Leitender Direktor

Ortwin.Dally@dainst.de

+390648881461

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten